

Chronik der Brotherhood of Blood and Wood

Menelâdûr Glínrith, der noch nie etwas von **Bloodbowl™** gehört hatte, fand schnell Gefallen an den Schilderungen seiner Kollegen, die ihn für die **Zürchheim Alchemist's League** gewinnen wollten, die damals nicht mehr als ein Projekt war. Aber ein Spiel, bei dem Gewalt belohnt wird und Feldspieler umkommen können war ganz nach seinem Geschmack.

Nach den ersten Testspielen wurde klar, dass er, der er aus den waldigen Hügeln am Fusse des Mythengebirges stammt, auch sein Team aus seiner Heimat rekrutieren wird. Die schnellen und flinken Waldelfen liessen sich nicht zweimal bitten und so wurden die Statuten der **Brotherhood of Blood and Wood** aufgesetzt.

Die erste Saison begann zwar mit einem gewonnen Spiel, jedoch nicht im Sinne der Elfen. Wurden doch sechs Spieler verletzt und fehlten schon die ersten, um im folgenden Spiel gegen die starke Zwergenmannschaft anzutreten. Die Bruderschaft erholte sich nur schleichend von diesen Verlusten und musste auch in den nächsten Spielen immer wieder übel einstecken. Doch wie das Leben spielt, wurde der Durchhaltewillen schlussendlich belohnt. Mit einem fantastischen, unglaublich glücklichen Abschlusstouchdown konnten sich die Waldelfen den Saisontitel mit einem Punkt Vorsprung ergattern.

Noch bevor die Saison zu Ende war, wurden bereits Stimmen für eine 2. Saison laut. Die Elfen konnten diese Anfrage natürlich nicht abschlagen und meldeten sich gleich wieder an. Aufgrund diverser Regeländerungen wurde zwar die Mannschaftaufstellung etwas verändert, jedoch sind die bekannten Spieler der ersten Saison noch immer dabei. Und so verbleiben wir mit dem mittlerweile breit bekannten Schlachtruf: „*Blood and Wood macht euch kaputt, dahingerafft von der Bruderschaft!*“